



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Hauptausschusses 31/2003 - 2008 am 11.02.2008 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Horst Ostwald
Gemeindevertreter/in	Wolfgang Flößer
”	Heinz-Georg Gülk
”	Karin Honerlah (für GV'in Doris Baum)
”	Edda Lessing
”	Detlef Reinke
”	Hans-Joachim Rösel
”	Clauss-Dieter Rommerskirchen
”	Jörg Schlömann
”	Johann Schümann
”	Hans-Joachim Werner (für GV Kai Schmidt)
Bürgermeister	Volker Dornquast - ohne Stimmrecht -
ferner	Bürgervorsteher Joachim Süme
seitens der Gemeindeverwaltung	Annegret Horn, Gleichstellungsbeauftragte Jens Richter, Büroleitender Beamter Petra Felker als Protokollführerin Benjamin Liebe, Auszubildender
entschuldigt fehlen	Gemeindevertreterin Doris Baum Gemeindevertreter Kai Schmidt

Vor Beginn der Sitzung wurde den Hauptausschussmitgliedern als Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 5 „Berichtswesen“ der Sonderbericht 03/05/2008 „Jahresstatistik 2007 des Fachbereichs 3“ überreicht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Hauptausschussvorsitzender Ostwald mit, dass der für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vorgesehene Tagesordnungspunkt 11 „Berichtswesen“ abgesetzt wird, da die Verwaltung ihren mit der Sitzungseinladung verschickten vertraulichen Bericht aufgrund einer inzwischen geänderten Sachlage zurückgezogen hat.



Somit ergibt sich die nachfolgende

Tagesordnung:

1. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
2. **Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 30/2003-2008 am 19.11.2007**
3. **Festlegung von Zielen und Grundsätzen**
4. **Rathausfest**
 - a) **Terminfestlegung 2008**
 - b) **Verwendung des Überschusses 2007**
5. **Berichtswesen**
 - **Paten- und Partnerschaften**
 - **Einwohnerentwicklung 2007**
 - **Jahresstatistik 2007 des Fachbereichs 3 (neu)**
6. **Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung**
 - **Antrag der WHU-Fraktion -**
7. **Unterrichtungen / Anfragen**
8. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
9. **Grundstücksangelegenheiten**
10. **Niederschlagung und Erlass von Forderungen**
11. **(abgesetzt)**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 30/2003-2008 am 19.11.2007“

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 30/2003-2008 am 19.11.2007 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.



Zu Punkt 3 der Tagesordnung: **„Festlegung von Zielen und Grundsätzen“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Hauptausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugesandt.

Diese kommen überein, dass über die einzelnen Anträge zur Änderung der Ziele und Grundsätze getrennt beraten und abgestimmt werden soll.

Zu Teilleitbild VI: Wir schützen unsere Landschaft

Der Antrag der CDU-Fraktion:
der Gemeindevertretung zu empfehlen, den Text zu Teilleitbild VI, Ziffer 3, in dem der Vorlage zur Sitzung der Gemeindevertretung 36/2003-2008 am 11.12.2007 beigefügten Entwurf zu den Zielen und Grundsätzen wie folgt zu ersetzen:

„Die vorhandenen bzw. zu schaffenden Naturbereiche müssen, wo dieses ökologisch vertretbar ist, für die Bevölkerung erlebbar sein.“

wird mit 10 Stimmen

bei 1 Stimme dagegen (Herr Werner)

angenommen.

Teilleitbild VII: Unsere Verwaltung ist bürgernah

Frau Lessing und Frau Honerlah sprechen sich erneut gegen die seitens der CDU-Fraktion beantragte Änderung zu Teilleitbild VII, Ziffer 5, aus und begründen ihre Auffassung. Die im Ausschuss vertretenen Mitglieder der CDU-Fraktion hingegen verteidigen ihren Änderungsantrag.

Als Kompromiss schlägt Bürgermeister Dornquast vor, in der seitens der CDU-Fraktion beantragten Formulierung hinter dem Wort „Wirtschaftlichkeit“ das Wort „grundsätzlich“ einzufügen. Dieser Anregung können die Mitglieder der CDU-Fraktion nicht folgen. Herr Ostwald bevorzugt weiterhin den bisherigen Wortlaut gemäß Vorlage zur Sitzung der Gemeindevertretung 36/2003-2008 am 11.12.2007.

Frau Horn sieht die von der CDU-Fraktion beantragte Version im Hinblick auf mögliche damit verbundene Auswirkungen auf Arbeitsplätze von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Henstedt-Ulzburg sehr kritisch. Des Weiteren erachtet sie eine Einbindung des Personalrates in die Entscheidung darüber, ob Privatisierungen der Vorrang zu geben ist, für unbedingt erforderlich.

Im Anschluss an die kontroverse Diskussion in der Angelegenheit **wird über den Antrag der CDU-Fraktion:**
der Gemeindevertretung zu empfehlen, den Text zu Teilleitbild VII, Ziffer 5, in dem der Vorlage zur Sitzung der Gemeindevertretung 36/2003-2008 am 11.12.2007 beigefügten Entwurf zu den Zielen und Grundsätzen wie folgt zu ersetzen:



„Privatisierungen ist bei Wirtschaftlichkeit Vorrang zu geben. Einsparziele sind zu definieren.“

abgestimmt.

Dieser wird mit 6 Stimmen

bei 5 Stimmen dagegen (Frau Honerlah, Frau Lessing, Herr Ostwald, Herr Schlömann, Herr Schmidt)

angenommen.

Zu Teilleitbild II: Wir kümmern uns um Kinder und Jugendliche

Frau Lessing teilt in ihrer Funktion als Mitglied des Unterausschusses mit, dass der seitens der WHU-Fraktion beantragten textlichen Änderung zu Teilleitbild II, Ziffer 2, Satz 3, keine Gründe entgegen stehen. Bestreben des Unterausschusses sei es lediglich gewesen, den Nominalstil zu vermeiden. Inhaltlich bestünde zwischen den beiden Formulierungen kein Unterschied.

Frau Honerlah möchte zu der bisherigen Formulierung zurückkehren, da sie diese für treffender erachtet. Daraufhin schlägt Bürgermeister Dornquast vor, aufgrund der geänderten Gesetzeslage, den letzten Halbsatz „*sofern dies notwendig ist*“ ganz zu streichen und es im Übrigen bei der bisherigen Formulierung zu belassen. Die Hauptausschussmitglieder kommen überein, dass entsprechend dem Vorschlag von Bürgermeister Dornquast verfahren werden soll.

**Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu Teilleitbild II, Ziffer 2, Satz 3, die folgende Formulierung:
„Die Gemeinde wird vermehrt Betreuungsplätze für Kleinkinder unter 3 Jahren (Krippe, Tagesbetreuung) anbieten.“**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Rathausfest“

a) Terminfestlegung 2008

b) Verwendung des Überschusses 2007

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsvorlage zugegangen.



a) Terminfestlegung 2008

Bürgervorsteher Süme schlägt dem Hauptausschuss vor, das Rathausfest am Freitag, den 11. Juli 2008, durchzuführen, da an dem in der Vorlage genannten Samstag, den 12. Juli 2008, in der näheren Umgebung bereits eine andere Veranstaltung stattfindet.

Er appelliert an die amtierenden Mitglieder der gemeindlichen Gremien, auch dann am Rathausfest mitzuwirken, wenn sie nach der auf den 25.05.2008 terminierten Kommunalwahl nicht mehr den gemeindlichen Gremien angehören sollten.

Beschluss: **Der Hauptausschuss beschließt, das Rathausfest 2008 am Freitag, den 11. Juli 2008, durchzuführen und den Programmablauf wie 2007 zu gestalten.**

Beschlussfassung: einstimmig

b) Verwendung des Überschusses 2007

Bürgervorsteher Süme schlägt dem Hauptausschuss vor, die Variante 2 der Vorlage nicht mehr in Betracht zu ziehen und die Variante 1 unter Hinzufügung des Zusatzes „wie im Jahr 2007“ zu beschließen.

Hauptausschussvorsitzender Ostwald stimmt dem ersten Teil des Vorschlages von Bürgervorsteher Süme zu, wendet zu Variante 1 jedoch ein, dass das Geld für eine im Laufe des Jahres stattfindende Seniorenaktivität verwendet und nicht auf eine Aktion in der Weihnachtszeit beschränkt werden sollte. Die Ergänzung um den von Bürgervorsteher Süme vorgeschlagenen Zusatz sollte daher unterbleiben. Mehrere Hauptausschussmitglieder teilen die Auffassung von Herrn Ostwald. Jedoch besteht Einvernehmen darüber, dass sich die Aktion an den gleichen Personenkreis wie in 2007 richten soll. Bürgervorsteher Süme kündigt an, mit dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Beck, über mögliche in Betracht kommende Aktivitäten zu sprechen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses kommen überein, über die Variante 1 gemäß Vorlage abzustimmen.

Beschluss: **Der Restbetrag in Höhe von 497,00 € wird in das Jahr 2008 übertragen und für eine weitere Seniorenaktivität eingesetzt.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Berichtswesen“

- Paten- und Partnerschaften
- Einwohnerentwicklung 2007
- Jahresstatistik 2007 des Fachbereichs 3

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses der Regelbericht 01/02/2008 „Paten- und Partnerschaften“ zugesandt worden. Bürgermeister Dornquast erläutert den Regelbericht und beantwortet Fragen der Hauptausschussmitglieder.



Er ergänzt, dass zwischenzeitlich das Vergabegremium des Hilfsfonds für Wierzchowo getagt hat und die Mittel ausgezahlt worden sind. Im weiteren Verlauf kritisieren mehrere Mitglieder des Hauptausschusses die Verfahrensweise hinsichtlich der Fahrt nach Wierzchowo und der Jahresbesprechung 2008.

Den Mitgliedern des Hauptausschusses sind zu diesem Tagesordnungspunkt außerdem der Sonderbericht 03/04/2008 „Einwohnerentwicklung 2007“ sowie zu Beginn der Sitzung der Sonderbericht 03/05/2008 „Jahresstatistik 2007 des Fachbereichs 3“ als Tischvorlage zugegangen.

Der Hauptausschuss nimmt die drei vorgenannten Berichte zur Kenntnis.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung“ - Antrag der WHU-Fraktion -

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen. Frau Honerlah erläutert den der Vorlage beigefügten Antrag der WHU-Fraktion vom 29.01.2008.

Unter den Hauptausschussmitgliedern besteht Einvernehmen zu Ziffer 1 des WHU-Antrages, für alle im Ratssaal stattfindenden Ausschusssitzungen zukünftig die Mikrofonanlage bereitzustellen. Bezüglich des Erfordernisses der beantragten Erweiterung der Einwohnerfragezeit in den Ausschusssitzungen auf 30 Minuten (Ziffer 2 des WHU-Antrages) entwickelt sich eine kontroverse Diskussion.

Frau Honerlah stimmt dem Verwaltungsvorschlag gemäß Vorlage zu, über die Änderung der Geschäftsordnung in der konstituierenden Sitzung der zukünftigen Gemeindevertretung zu beraten und zu beschließen. Jedoch beharrt sie auf eine Beschlussfassung zu beiden Punkten des WHU-Antrages in der heutigen Sitzung des Hauptausschusses.

Beschluss:

- 1. Für alle Ausschusssitzungen, die im Ratssaal stattfinden, wird zukünftig die Mikrofonanlage bereit gestellt.**
- 2. Die Einwohnerfragezeit in den Ausschusssitzungen soll auf 30 Minuten erweitert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Änderungsentwurf zur Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung zur konstituierenden Sitzung der zukünftigen Gemeindevertretung im Juni 2008 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.**

Beschlussfassung: 6 Stimmen dafür

5 Stimmen dagegen (Herr Flößer, Herr Gülk, Herr Reinke, Herr Rommerskirchen, Herr Schümann)



Zu Punkt 7 der Tagesordnung: **„Unterrichtungen / Anfragen“**

Unterrichtungen

NORDGATE - Das Tor zur Metropolregion Hamburg

Zu diesem Thema ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugesandt worden, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird. Anschließend beantwortet er Fragen der Hauptausschussmitglieder.

Mehrere Hauptausschussmitglieder beanstanden die ihrer Meinung nach unzureichende Einbindung der gemeindlichen Gremien in die Projektvorbereitung. Sie bemängeln, dass eine Veröffentlichung in den Medien bereits erfolgt ist, den Mitgliedern der gemeindlichen Gremien jedoch bisher keine konkreten Informationen über das Projekt NORDGATE vorlagen. In einem fraktionsübergreifenden Vorgespräch war lediglich von einer „lockeren“ Zusammenarbeit, nicht aber von einem Vertrag mit finanziellen Folgen die Rede.

Es entwickelt sich eine kontroverse Diskussion über die bisherige Vorgehensweise in der Angelegenheit. Bürgermeister Dornquast rechtfertigt diese und erläutert auf Nachfrage die Zielsetzung und das Finanzierungskonzept von NORDGATE eingehender.

Trotz aller Kritik am vorangehenden Verfahren herrscht im Hauptausschuss jedoch überwiegend eine positive Einstellung zu dem Projekt NORDGATE vor.

Anfragen

a) Kosten für die Abluftanlage in der Sporthalle im Schulzentrum

Frau Honerlah erkundigt sich nach der Höhe der Kosten für den anlässlich des diesjährigen Bürgerballes in der Sporthalle im Schulzentrum eingebauten Rauchabzug. Bürgermeister Dornquast sagt zu, diese in der Niederschrift über die heutige Sitzung mitzuteilen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Kosten für die Abluftanlage in der Sporthalle im Schulzentrum betragen inkl. der in diesem Zusammenhang erforderlichen Malerarbeiten ca. 4.000 €.

b) Besuch von Mitgliedern der gemeindlichen Gremien in gemeindlichen Einrichtungen

Frau Honerlah fragt an, ob und ggf. bei wem der Besuch durch Mitglieder der gemeindlichen Gremien in den gemeindlichen Einrichtungen angemeldet werden muss.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass Besuche von Mitgliedern der gemeindlichen Gremien in gemeindlichen Einrichtungen durchaus willkommen sind. Er bittet jedoch, dabei wie folgt zu verfahren:



- bei beabsichtigtem Besuch von Schulen vorher bei der Schulleitung anmelden,
- bei beabsichtigtem Besuch der anderen Einrichtungen vorher über die Verwaltung anmelden, da die dortigen Leitungen häufig die einzelnen Mitglieder der gemeindlichen Gremien nicht kennen.

Eine vorherige Anmeldung sollte in jedem Fall erfolgen, um den Mitarbeiter/inne/n in den Einrichtungen Gelegenheit zu geben, sich auf den Besuch vorzubereiten.

c) Ergebnisse des „Runden Tisches gegen Vandalismus“

Herr Schümann fragt an, wann die Ergebnisse des „Runden Tisches gegen Vandalismus“ bekannt gegeben werden.

Hauptausschussvorsitzender Ostwald kündigt diese für die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses am 03.03.2008 an.

d) Erbschaftsangelegenheit Waldschneise

Herr Rösel erkundigt sich nach dem Sachstand in der Erbschaftsangelegenheit Waldschneise.

Bürgermeister Dornquast informiert, dass das Erbe zwischenzeitlich durch die rechtmäßigen Erben angetreten wurde. Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg war lediglich als Ersatzerbin für das Grundstück benannt.

e) Beschädigter Baum in der Norderstedter Straße

Herr Rösel berichtet, dass im verkehrsberuhigten Bereich der Norderstedter Straße ein Baum angefahren wurde und bittet, den Schaden zu beheben.

Bürgermeister Dornquast dankt für den Hinweis, ersucht jedoch gleichzeitig darum, derartige Beobachtungen möglichst sofort in der Verwaltung und nicht erst in der nächsten Sitzung zu melden.

f) Kritik an der Straßenbeleuchtung

Frau Honerlah bemängelt die späten Funktionszeiten der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde.

Bürgermeister Dornquast informiert, dass derzeit seitens der Verwaltung diesbezüglich Gespräche mit der E.ON Hanse AG, als Eigentümerin der Straßenbeleuchtung, geführt werden.



Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Hauptausschussvorsitzender Ostwald schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 9 und 10 aus.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Grundstücksangelegenheiten“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Niederschlagung und Erlass von Forderungen“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Hauptausschussvorsitzender Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und gibt die vom Hauptausschuss gefassten Beschlüsse bekannt.

Sodann schließt er die Sitzung.

gez. Horst Ostwald
(Hauptausschussvorsitzender)

gez. Petra Felker
(Protokollführerin)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)